



WIR

MITGLIEDERMAGAZIN DER
IG METALL WOLFSBURG



**GESUND LEBEN
GESUND ARBEITEN**

WIR sind Gesundheitspartner

ROCCO ARTALE – EINER VON UNS

WIR machen Avanti

EUROPAWAHLEN 2024

WIR starten die Mitgliederkampagne

INHALT

Editorial	3
► WIR TITELSTORY	
IG Metall und Audi BKK	4
► WIR IN DER REGION	
Rocco Artale – einer von uns	6
Ortsvorstands- und Geschäftsführungswahlen	8
OJA-Wahlen in WOB	8
Ostermarsch 2024	9
Europawahlen 2024	10
Internationale Gewerkschaftsarbeit	11
► WIR WERDEN AKTIV	
AK Intersoli	16

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN
IG Metall Wolfsburg
Siegfried-Ehlers-Straße 2
38440 Wolfsburg
Tel.: 05361 2002-0
igmetall-wob.de/wir



VERANTWORTLICH
Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter und
Geschäftsführer der IG Metall Wolfsburg (V.i.S.d.P.)

REDAKTION
Steffen Schmidt (IG Metall),
d&d design & distribution

KONZEPTION UND GESTALTUNG
d&d design & distribution, d-welt.de

FOTOS
Archiv, IG Metall, Roland Hermstein, Matthias
Leitzke, Privat, Jose Martinez Calderon/iStock via
Getty Images

DRUCK UND VERSAND
Dierichs Druck+Media GmbH & Co.KG, 34121 Kassel
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Erscheinungsweise: 6x pro Jahr

AUFLAGE
83 000 Exemplare

WIR IM INTERNET
www.igmetall-wob.de
www.facebook.com/IGMetallWolfsburg
www.instagram.com/igmetallwolfsburg

**REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN
AUSGABE (Juli 2024):** 1. Juni 2024

WIR INFORMIEREN

KREATIVE FERIEENZEIT MIT DER IG METALL –
TAUCHE EIN IN DIE WELT VON „DORNRÖSCHEN“

In den kommenden Sommerferien erwartet junge Künstlerinnen und Künstler ein zauberhaftes Erlebnis: Die IG Metall präsentiert in Zusammenarbeit mit der Wolfsburger Figurentheater Compagnie einen faszinierenden Puppenbau- und Puppenspiel-Workshop rund um das zeitlose Märchen „Dornröschen“. Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen, ihre eigenen Fantasien zum Leben zu erwecken und sich diesem einzigartigen Programm anzuschließen. Mitglieder der IG Metall können ihre Kinder kostenlos anmelden.

Die Termine stehen fest:

Mittwoch, 31. Juli 2024, von 14:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag, 1. August 2024, von 9:00 bis 12:00 Uhr

Wo: Figurentheater (Am Hasselbach 4, 38440 Wolfsburg)

Die Kinder haben die Möglichkeit, nicht nur ihre eigenen Puppen zu gestalten, sondern auch in die märchenhafte Welt von „Dornröschen“ einzutauchen, indem sie ihre Rollen für eine spektakuläre Aufführung vorbereiten.

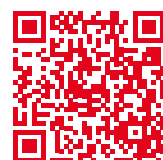
Ein besonderes Highlight dieses Workshops ist die Teilnahme des Publikums an der Abschlusssaufführung. Eltern, Geschwister und Freunde sind herzlich eingeladen, die künstlerischen Werke der Kinder zu bewundern und zu feiern. Wichtig: Bitte denkt daran, Scheren mitzubringen, um aktiv am Puppenbau teilnehmen zu können. Dieses Ferienprogramm verspricht nicht nur kreative Unterhaltung, sondern auch eine unvergessliche Erfahrung, die die Fantasie der jungen Teilnehmenden beflügeln wird.

LIEBE KOLLEG*INNEN,

wir setzen uns für faire Löhne, sichere Arbeitsplätze und gute Arbeitsbedingungen ein und engagieren uns für die Belange der Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie. Ermutigt jetzt eure Freunde, Nachbarn und Familie, sich für eine Mitgliedschaft in der IG Metall zu entscheiden. Zusammen können wir uns für eine gerechtere Arbeitswelt einsetzen und dafür sorgen, dass die Interessen der Beschäftigten wahrgenommen werden.

Wenn ihr weitere Fragen habt oder Unterstützung benötigt, stehen wir euch gerne zur Verfügung.

Eure IG Metall



WIR

Mitglied werden:
www.igmetall.de/beitreten



Christian Matzedda, Zweiter Bevollmächtigter und
Geschäftsführer der IG Metall Wolfsburg

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

ein Gespenst geht um in Europa: Das Gespenst des Rechtspopulismus. Ob in Italien, den Niederlanden, Portugal oder Finnland: Viele Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg sind nahezu in ganz Europa wieder rechtspopulistische Kräfte und Parteien auf dem Vormarsch. Ein Drittel der Wählerinnen und Wähler hat im Jahr 2023 bei Wahlen in den europäischen Mitgliedsländern für rechte Parteien gestimmt. Haben wir denn nichts aus der Vergangenheit gelernt? Scheinbar nicht. Denn auch bei uns in Deutschland sieht die Entwicklung nicht anders aus. Schlimmer noch: Mittlerweile wird sogar ohne Scham von umfassenden Ausweisungsplänen fabuliert.

Mit den Werten der IG Metall ist das rechtspopulistische Welt- und Menschenbild nicht vereinbar. Deswegen müssen wir uns diesem immer wieder entgegenstellen. Am besten, wir tun das am 9. Juni an der Wahlurne.

Viel steht bei den Europawahlen auf dem Spiel. Vor allem die Werte, auf denen der hart erkämpfte jahrzehntelange Frieden und die Kooperation auf

unserem Kontinent aufgebaut sind: Freiheit, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit, Respekt, Demokratie, Vielfalt und Toleranz. Die Wahl am 9. Juni ist damit nicht nur die Wahl von Abgeordneten, sondern für alle Demokraten auch ein Bekenntnis zu diesen Grundprinzipien. Gerade in Zeiten, in denen Populismus und Nationalismus die politische Debatte vergiften, müssen wir uns als pro-europäische Kräfte zusammenfinden und für ein geeintes, demokratisches und freies Europa kämpfen.

„WIR MÜSSEN
AUS DER VER-
GANGENHEIT
LERNEN!“

Zugleich geht es aber auch um nichts weniger als unseren Wohlstand und unsere Lebensgrundlage. Protektionismus, Abschottung, Fremdenfeindlichkeit, am besten noch EU-Austritt oder Abkehr vom Euro: Das alles kann in einer durch und durch globalisierten

Welt und in Konkurrenz zu China, den USA oder Russland nicht funktionieren. Der Binnenmarkt der EU ist zentrales Puzzlestück unseres wirtschaftlichen Erfolgs.

Allen muss deswegen klar sein: Eine Stimme für den Rechtspopulismus bedeutet zugleich ein Risiko für den eigenen Arbeitsplatz und die Zukunft unserer nachfolgenden Generationen. Die Schwächung von Arbeitnehmer- und Mitbestimmungsrechten, die Beschneidung der Gewerkschaften oder der Abbau des Sozialstaats sind nur einige der Positionen, die von den Rechtspopulisten vertreten werden. Mit ihrer Fremdenfeindlichkeit schrecken sie zudem dringend benötigte ausländische Fachkräfte und Unternehmen ab.

Ich bitte euch alle deswegen energisch: Nutzt die Europawahlen am 9. Juni und wählt eine demokratische Partei. Die Zukunft Europas braucht eure Stimme.

Christian Matzedda

Christian Matzedda

GESUND LEBEN GESUND ARBEITEN

WIR leben die Gesundheitspartnerschaft

In der Region Wolfsburg, Gifhorn und Helmstedt sind über 85 000 Menschen bei der Audi BKK versichert. Allein durch die Nähe zu Volkswagen und den Konzerngesellschaften besteht eine große Schnittmenge zu den Mitgliedern der IG Metall Wolfsburg. Beide Partner haben sich aufgrund der positiven Erfahrungen und Zielsetzungen entschieden, die Gesundheitspartnerschaft auch in Zukunft fortzuführen. Ziel der Partnerschaft ist es, gesundheits- und gesellschaftspolitische Themen gemeinsam anzugehen. Die WIR sprach mit Matthias Disterheft, Geschäftsführer und Kassierer der IG Metall Wolfsburg, und mit Norbert Cordes, Leiter des Bereiches Markt und Kunde bei der Audi BKK, über die Erfahrungen, Ziele und Vorteile des Bündnisses.

WIR: Mit dem erneuten gemeinsamen Bekenntnis setzt ihr ein starkes Zeichen. Warum ist jetzt der richtige Zeitpunkt, die Partnerschaft zu verlängern?

Matthias: Mit der Audi BKK arbeiten wir bereits seit einigen Jahren erfolgreich zusammen. Mal etwas intensiver, mal etwas lockerer. Aber wir vertrauen einander, denn im gemeinsamen Fokus steht die Gesundheit der Menschen in dieser Region, wenn es um gesund leben und gesund arbeiten geht. Damit setzen wir natürlich auch ein Zeichen: Denn die wirtschaftliche Situation und die gesellschaftliche Lage stellen uns alle vor Herausforderungen. Natürlich hilft es dann enorm, wenn man die richtigen Ansprechpartner hat. Daher meine Empfehlung,

sich mit dem Angebot der Audi BKK zu beschäftigen – es lohnt sich. Die Kolleginnen und Kollegen unseres Gesundheitspartners verfügen nicht nur über die fachlichen Fähigkeiten, sondern sind vor Ort persönlich zu sprechen und haben stets ein offenes Ohr für eure Anliegen.

Norbert: Unsere Schnittmenge ist ja erheblich. Wenn es jetzt darum geht, durch die Zusammenarbeit ein deutliches Signal für die Bedeutung der eigenen Gesundheit in der Arbeits- und Lebenswelt für die Menschen in der Region zu setzen, nehmen wir unseren Leitspruch „weil sich Kolleginnen und Kollegen gegenseitig unterstützen“ wörtlich. Wir wissen, wovon unsere Versicherten sprechen und haben echtes Interesse daran, mehr zu erfahren. Aufklärung, Sensibilisierung und bei Bedarf passende Angebote, gerade bei so wichtigen Themen wie Achtsamkeit und psychische Gesundheit, sind Bausteine, die wir mit entsprechenden Angeboten gemeinsam angehen. Dabei können wir besser helfen, je mehr Menschen aus der Region bei uns versichert sind. Die Absenkung unseres Zusatzbeitrages ist dabei nur eines von vielen guten Argumenten für einen Wechsel zur Audi BKK.

WIR: Was habt ihr vereinbart und an wen richten sich die Angebote?

Matthias: Wir haben das Grundgerüst an die aktuellen Bedürfnisse angepasst und breit aufgestellt. Dabei sprechen wir über drei Säulen:

betriebliche Gesundheitsförderung innerhalb der IG Metall Wolfsburg selbst, Gesundheitsangebote die sich an die Menschen in der Region richten und natürlich betriebliche Gesundheitsförderung für die Kolleginnen und Kollegen in den von uns betreuten Betrieben. Unsere Idee dabei ist, dass wir ähnlich einem Baukasten die bereits laufenden Programme gezielt fortsetzen und weiterentwickeln, damit wir nach und nach die Angebote ausfüllen können. Wenn wir es dadurch schaffen, die Wahrnehmung für die Verantwortung der eigenen Gesundheit zu stärken und gleichzeitig die notwendigen Strukturen zu schaffen, profitieren alle davon. Deswegen gehen wir jetzt gemeinsam den nächsten Schritt.

„Die Gesundheitspartnerschaft trägt dazu bei, dass die Beschäftigten sich am Arbeitsplatz sicher fühlen.“

Norbert: Die IG Metall Wolfsburg ist dafür natürlich ein hervorragender Partner und wir haben einige Ideen auf der Liste: Angefangen bei E-Learnings zur Resilienz, über Workshops,

Gesundheitstage bis hin zur Bedarfsanalyse und daraus individuell abgeleiteten Maßnahmen für Unternehmen und natürlich alles, was dazwischen liegt. Unabhängig davon kann schon jetzt jeder und jede gezielt etwas für die eigene Gesundheit tun. Dafür haben wir umfangreiche digitale Services im Angebot: von unserer Audi BKK Service App, unsere Online-Gesundheitskurse bis hin zum 24-Stunden-Online-Arztbesuch über unsere Teleklinik und vieles mehr. Zusätzlich übernehmen wir seit kurzem zweimal im Jahr die vollständigen Kosten für individuelle Gesundheitskurse bis zu 100 Euro und auch den Zuschuss für die Gesundheitswoche haben wir angehoben. Gesundheit darf nicht punktuell



gedacht werden, zu viele Faktoren haben darauf Einfluss. Dieses Verständnis wollen wir gemeinsam stärken und die entsprechenden Angebote dafür liefern.

WIR: Vielen Dank für das Gespräch.

GESUNDHEITSPARTNERSCHAFT DER IG METALL WOLFSBURG UND AUDI BKK

Die Gesundheitspartnerschaft der IG Metall Wolfsburg in Zusammenarbeit mit der Audi BKK setzt sich für das Wohlergehen der Beschäftigten in der Region ein. Durch präventive Maßnahmen und Unterstützung in Gesundheitsfragen fördern wir das körperliche und seelische Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Von Ergonomieberatung bis hin zu Gesundheitstagen bieten wir vielfältige Angebote, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern und die Gesundheit der Arbeitnehmer*innen zu stärken.



Norbert Cordes im Interview

ROCCO!

EINER VON UNS

WIR machen Avanti!

Biografien schießen heutzutage fast wie Unkraut aus dem Boden. Beinahe jeder halbwegs Prominente meint, und sei er auch noch so jung an Jahren, seine Geschichte erzählen zu müssen. Einer, der wirklich etwas zu erzählen hat und aus dessen Leben man wichtige Lehren ziehen kann, ist Rocco Artale. Der langjährige Metalller hat es durch sein nimmermüdes soziales Engagement vom italienischen Arbeitsmigranten bis zum Ehrenbürger der Stadt Wolfsburg gebracht. Jetzt hat der mittlerweile 83-jährige seine bewegte Lebensgeschichte zu Papier gebracht und unter dem Buchtitel „Avanti!“ veröffentlicht.

Die Idee, sein Buch zu schreiben, war für Rocco kein plötzlicher Geistesblitz. „Ich spielte schon länger mit dem Gedanken“, erzählt er. Als er während der Pandemie ein Buch einer Autorin über die Geschichte der Gastarbeiter las, stieß er auf Passagen, die seiner

eigenen Wahrnehmung widersprachen. „Das hat mich geärgert. Wenn man die Geschichte dieser Menschen erzählt, dann mit Solidarität und Respekt“, erklärt er.

Roccas Geschichte ist dabei aber weit mehr als die Erzählung eines Einzelschicksals. Sein Buch ist ein lebendiges Zeugnis der Mühen, der schmerzlichen Erfahrungen und der unerschütterlichen Hoffnung der Arbeitsmigranten. Seine Biografie steht exemplarisch für tausende seiner Landsleute, die ihre geliebte Heimat hinter sich lassen mussten und mit ihrem Einsatz und ihren Opfern dabei halfen, den deutschen Wohlstand aufzubauen. Und mehr noch: Mit seinen Tätigkeiten als Vertrauensmann, Metalller, Gewerkschaftssekretär und Ratsherr ist Rocco zudem leuchtendes Beispiel und Wegbereiter der erfolgreichen Integrationsgeschichte Wolfsburgs.

1940 in einem kleinen Dorf in den Abruzzen geboren, zieht es Rocco auf der Suche nach einer besseren Perspektive 1961 als Gastarbeiter nach Deutschland. Rocco erinnert sich: „Vorher musste man sich untersuchen lassen und wurde dann für tauglich

„TEIL UNSERER INTEGRATIONS-GESCHICHTE ZU SEIN, ERFÜLLT MICH MIT GROSSEM STOLZ.“

oder untauglich erklärt.“ Das Prozedere war beinahe gleich dem auf einem Viehmarkt. „Das war entwürdigend. Ein schreckliches Gefühl“, erzählt Rocco. Weil er wegen Vertragsmodalitäten 1962, als VW Italiener anwirbt, nicht direkt zum Autobauer wechseln kann, muss er die Prozedur sogar ein zweites Mal über sich ergehen lassen.

In Wolfsburg findet Rocco, der damals noch nicht ahnt, dass die VW-Stadt seine neue Heimat werden wird, seine Bestimmung. Weil er durch seine erste Zeit in Wunstorf bereits etwas Deutsch spricht, werden Gewerkschaft und Betriebsrat auf ihn aufmerksam. Rocco wird zum Vertrauensmann ernannt und als Bindeglied zwischen den Gastarbeitern und der IG Metall unverzichtbar. „Denn allen war klar: Wenn die Mitbestimmung funktionieren soll,

müssen die deutschen und italienischen Arbeiter solidarisch verbunden sein“, analysiert er treffend.

Rocco und weitere seiner Landsleute wie Lorenzo Annese, der ebenfalls ein Buch über sein Leben als Gastarbeiter veröffentlicht hat, treiben die Organisierung der Italiener mit vollem Einsatz voran. 90 Prozent der italienischen Gastarbeiter, berichtet Rocco, werden Mitglied der IG Metall. Seine Integrationsbemühungen setzt er später in seiner Funktion als Gewerkschaftssekretär fort, ist neben den Migranten auch noch für die Jugend und die Kulturarbeit der Gewerkschaft zuständig und geht in seiner Aufgabe voll auf. Eine Anekdote beschreibt sein Engagement eindringlich. Am 1. Mai befestigte er Lautsprecher an einem Auto und fuhr früh morgens zu den Italiener-Baracken. „Da habe ich die Kollegen wach gemacht und zur Demo gebracht“, lacht er heute.

Während die Integration dank Gewerkschaft im Betrieb besser funktioniert, gibt es auch Schattenseiten. Das

Leben abgeschirmt in den Baracken ist schwer. Zum Leben gehört schließlich mehr als nur Arbeit. Doch Deutsche und Italiener kommen anfangs nicht immer gut miteinander aus. „Wir haben durchaus kalten Gegenwind gespürt. Es gab sogar Schilder, auf denen stand: ‚Italiener verboten‘“, berichtet Rocco. „Ich glaube aber, dass das nicht unbedingt Rassismus war. Das hatte einfach auch etwas mit Konkurrenz und Ängsten zu tun“, erzählt er versöhnlich.

Auch außerhalb der Gewerkschaftsarbeit bemüht sich Rocco deswegen um die Integration und die Gemeinschaft. „Bei der Gewerkschaft habe ich gelernt, mich politisch zu engagieren“, sagt er. Und so dient er später viele Jahre als Ratsherr, erarbeitet im Ausländerausschuss ein Integrationskonzept, trägt maßgeblich zur Gründung der deutsch-italienischen Schule bei oder leitet viele Jahre lang den italienischen Fußballverein Lupo Martini. Alles Meilensteine, die das Leben und die Gesellschaft in Wolfsburg geprägt haben.



Wolfsburg
Schillerteich

Sein Buch will Rocco deswegen nicht nur als Vermächtnis, sondern auch als Leitfaden für die Zukunft verstanden wissen. Als Mutmacher für alle, die für eine tolerante, solidarische Gesellschaft kämpfen. „Unsere Wolfsburger Integrationsgeschichte kann als Beispiel für ganz Europa dienen. Teil davon zu sein, macht mich unglaublich stolz“, resümiert Rocco.

BUCH-VERLOSUNG



Ihr habt die Chance eins von fünf Büchern von Rocco Artale zu gewinnen. Dazu einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Avanti“ an steffen1.schmidt@igmetall.de schreiben.

Mit etwas Glück hältst du bald deine Ausgabe in deinen Händen.



Rocco Artales Buchvorstellung

GESCHÄFTSSTELLE

WAHLEN: ORTSVORSTAND UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

WIR stellen die Weichen

Die Wahlen in den Wohnbezirken sind gelaufen, nun werden auch die 16 Mitglieder des Ortsvorstandes und die Geschäftsführung (Erste*r Bevollmächtigte*r, Zweite*r Bevollmächtigte*r, Kassierer*in) der IG Metall Wolfsburg gewählt. Im CongressPark in Wolfsburg findet am 10. Juni 2024 die konstituierende Delegiertenversammlung der 200 in den Wohnbezirkswahlen gewählten Delegierten statt.

Bereits im März hatte sich der Ortsvorstand bei einer Klausur Gedanken über die künftige Ausrichtung der Geschäftsstelle gemacht und intensiv über seine Wahlempfehlung für die Geschäftsführung diskutiert. Dabei wurden auch Anregungen aus den Reihen der Mitglieder nach mehr Diversität in der Geschäftsführung und einer

Verjüngung ernst genommen und berücksichtigt.

Aus Sicht des Ortsvorstandes braucht es in der gegenwärtigen Situation vor allem Konstanz und Stabilität, um den Veränderungen und Herausforderungen der Transformation zu begegnen. Der Ortsvorstand hat deswegen einstimmig beschlossen, die Wiederwahl der bisherigen Geschäftsführer Flavio Benites, Christian Matzedda und Matthias Disterheft zu empfehlen. Gleichzeitig sollen aber die Themen Diversität und Verjüngung auf die Agenda für die Zukunft gesetzt werden.



ORTSJUGENDAUSSCHUSS DER IG METALL WOLFSBURG

WIR laden ein zur Wahl des neuen OJA

Die IG Metall Jugend Wolfsburg ist ein Teil von über 230 000 Jugendlichen die in der IG Metall bundesweit die größte Jugendorganisation bilden. Alle vier Jahre finden im Nachgang des Gewerkschaftstages Organisationswahlen statt. Für die IG Metall Jugend heißt das, der Ortsjugendausschuss (OJA) wird neu gewählt.

Schülerinnen und Schüler sowie Studierende aus den Betrieben der Region zusammen, um über ihre Situation in den Betrieben und Berufsschulen zu sprechen.

Der OJA bietet eine Plattform für den Austausch von Informationen und Ideen, um gemeinsam an gewerkschaftlichen Themen zu arbeiten und Aktionen, Projekte und Kampagnen zu planen und umzusetzen. Wahlberechtigt sind alle IG Metall-Mitglieder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres.

Der OJA ist das Gremium, in dem sich junge Mitglieder unserer Geschäftsstelle regelmäßig treffen. Hier kommen Auszubildende, junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,

Ebenfalls auf der Tagesordnung der Delegiertenversammlung am 10. Juni stehen die Wahl der fünf Delegierten zur Bezirkskonferenz und die Wahl der Mitglieder der Tarifkommissionen.



Die Wahl findet am Mittwoch, den 15. Mai 2024 um 16:30 Uhr im Gewerkschaftshaus der IG Metall Wolfsburg statt.

Eine kurze Zu- oder Absage bis zum 7. Mai 2024 erleichtert die Planung: leonie.kutzner@igmetall.de 05361 - 2002 - 68 oder persönlich in der Geschäftsstelle

OSTERMARSCH 2024

WIR marschieren für den Frieden

„Nie wieder ist jetzt!“ Mit dieser klaren Botschaft marschierten am Ostermarsch der IG Metall durch die Innenstadt, um für Frieden zu demonstrieren. Angesichts des weiter anhaltenden Krieges in der Ukraine sowie des Konfliktes im Nahen Osten ein Anliegen, das aktuell wohl kaum von größerer Bedeutung sein könnte.

Unter dem Glasdach am Hugo-Bork-Platz fanden die Redner deutliche und emotionale Worte. Moderiert wurde die Kundgebung von Matthias Disterheft, Geschäftsführer und Kassierer der IG Metall Wolfsburg. Dietmar Schilff von der Gewerkschaft der Polizei machte anhand seiner eigenen Familiengeschichte deutlich, wie Kriege Menschenleben zerstören können. „Kriege kennen keine Gewinner, sondern nur Verlierer“, fasste Schilff zusammen.

Provokant fragte anschließend Probst Ulrich Lincoln, der als Vertreter des



Abraham-Forums sprach, ob wir, die wir heute, in dieser Welt für Frieden demonstrieren, nicht „verrückt“ seien. Nur um anschließend einen emotionalen Appell für Frieden und die Beendigung der Kriege und jeder Form der Unterdrückung zu halten.

Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Wolfsburg, stellte sich in seiner Rede entschieden gegen jede Form von Gewalt und forderte die Verstärkung diplomatischer Aktivitäten zur Beendigung der Kriege. Dabei unterstützte er die aktuelle UN-Resolution zum Konflikt im Nahen Osten, in der die Freilassung der Geiseln durch die Hamas sowie auch eine sofortige Waffenruhe in Gaza gefordert wird, um das Leid in der palästinensischen Zivilbevölkerung zu lindern. Angesichts der wachsenden Zahl von Konflikten auf der ganzen Welt, sei Wegschauen keine Option. „Wir alle tragen die Verantwortung für Frieden und Deeskalation. Dass wir heute hier alle für den Frieden zusammenstehen, macht mir



deshalb Hoffnung. Denn die Zukunft muss besser aussehen als heute“, betonte Benites.

Für die IG Metall Jugend und die Jugend- und Auszubildendenvertretung bei Volkswagen unterstrich auch Melissa Pleil die Bedeutung von Frieden. Auch sie sah die Verantwortung für eine friedliche, freie und tolerante Welt bei jedem einzelnen Individuum. „Lasst uns alle Brücken statt Mauern bauen“, schloss sie die Kundgebung mit einem emotionalen Appell.



Vom Hugo-Bork-Platz aus setzte sich der Ostermarsch durch die Wolfsburger Innenstadt in Bewegung.



INTERNATIONALES

EUROPAWAHLEN 2024

WIR starten die Mitgliederkampagne

Die IG Metall Wolfsburg setzt sich mit 90 000 Kolleginnen und Kollegen dafür ein, dass unsere Stimme gehört wird. Wir sind die Kraft, die Veränderungen bewirken kann! Macht mit bei den Europawahlen 2024 und nutzt unsere Mitgliederwahlkampagne, um eine gerechtere und sichere Zukunft für uns alle zu gestalten.

Die Europäischen Union steht vor bedeutenden Entscheidungen, die uns alle betreffen. Mit den Europawahlen 2024 haben wir die Chance, die Zukunft Europas mitzugestalten. Unsere Stimmen sind mitentscheidend, um klare Kante gegen rechte Umtriebe zu zeigen sowie um unsere Interessen als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu vertreten und für ein gerechteres und nachhaltigeres Europa zu kämpfen.

Die IG Metall Wolfsburg ruft daher alle Mitglieder dazu auf, am 9. Juni 2024 an den Europawahlen teilzunehmen.

Deine, unsere Wahlentscheidung hat direkte Auswirkungen auf die Politik in Brüssel und somit auch auf die Automobilindustrie, die Mitbestimmung, unsere Arbeits- und Lebensbedingungen, soziale Sicherheit und Umweltschutzstandards.

Unser Engagement hört nicht an der Wahlurne auf. Wir laden euch herzlich ein, an unserer Mitgliederkampagne zur Europawahl 2024 aktiv teilzunehmen.



HIER GEHT'S ZUR ANMELDUNG:



forms.office.com/e/j92yPcyMFJ

Das Alter für die Wahlberechtigung bei Europawahlen ist erstmals auf 16 Jahre herabgesetzt worden.

Briefwahlen können bis spätestens Freitag vor dem Wahltag (7. Juni) bis 18:00 Uhr bei der Gemeinde deines Hauptwohnortes beantragt werden.

Durch unsere Teilnahme an der Wahl können wir alle gemeinsam über die Zukunft der Europäischen Union entscheiden.

Hier steht ihr als engagierte IG Metalllerinnen und IG Metalller im Mittelpunkt: Weshalb geht ihr zur Europawahl? Was ist Euer wichtigstes Anliegen für die Wahl? Wieso brennt ihr für ein soziales Europa? Lasst es uns und alle Kolleginnen und Kollegen wissen! Jeder Beitrag zählt, um die Wahlbeteiligung zu erhöhen und möglichst viele Freunde, Familie und Bekannte sowie Belegschaften zu erreichen.

#NUTZE DEINE STIMME!

INTERNATIONALE GEWERKSCHAFTSARBEIT

WIR zusammen mit der NUMSA aus Südafrika und dem Volkswagen-Weltkonzernbetriebsrat

Im Rahmen der letzten Betriebsversammlung am 6. März 2024 fand eine bemerkenswerte Konferenz in Wolfsburg statt. Mitglieder der National Union of Metalworkers of South Africa (NUMSA) aus Südafrika waren zu Gast, um sich mit Vertreterinnen und Vertretern der IG Metall Wolfsburg, dem Betriebsrat von Volkswagen sowie dem Netzwerk InterSoli über die Herausforderungen und Chancen in der Automobilindustrie auszutauschen.

Dieses Treffen war ein bedeutender Schritt in Richtung internationaler Solidarität und Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren, denn Begegnung ist die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Gewerkschaften. Die mehrtägige Konferenz bot eine Plattform für einen offenen

Dialog. Im Fokus standen Themen wie Arbeitsbedingungen, Tarifverhandlungen, und die Bedeutung einer starken Arbeitnehmervertretung in einer sich ständig wandelnden Industrie.

Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, ihre Erfahrungen und Perspektiven zu teilen und voneinander zu lernen. Durch den Austausch bewährter Praktiken und die Diskussion zukünftiger Strategien gewannen die Teilnehmer*innen wertvolle Einblicke, um die Rechte und Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowohl in Südafrika als auch in Deutschland zu stärken.

„Wir sind fest davon überzeugt, dass solche internationalen Begegnungen dazu beitragen, unsere Bewegung zu stärken und die Solidarität unter den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern weltweit zu fördern. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihr Engagement und ihre inspirierenden Beiträge“, sagt Tim Kappelt, Politischer Sekretär der IG Metall Wolfsburg, abschließend.



Mitglieder der NUMSA aus Südafrika mit Vertreterinnen und Vertretern der IG Metall Wolfsburg, dem Betriebsrat von Volkswagen sowie dem Netzwerk InterSoli

WIR werden aktiv

Mitreden.

Mitentscheiden.

Mitgestalten.

ARBEITSKREIS **INTER SOLI**

WIR machen internationale
Gewerkschaftsarbeit

Gewerkschaftsarbeit darf an nationalen Grenzen nicht haltmachen. Weil internationale Solidarität Prinzip der Gewerkschaftsbewegung ist und weil aufgrund der engen Verflechtung der Weltwirtschaft die eigenen Arbeitsplätze entscheidend von der internationalen Entwicklung abhängen. Internationale Gewerkschaftsarbeit gehört mittlerweile fest zur DNA der IG Metall Wolfsburg. Die Geschäftsstelle ist die einzige bundesweite, die neben dem Vorstand selbstständig international aktiv werden darf. Die lange Tradition der InterSoli-Arbeit wäre ohne die besondere Rolle von Volkswagen und die Nähe zum Weltkonzern nicht denkbar.

In Wolfsburg gibt es zwei gut funktionierende InterSoli-Arbeitskreise. Der Arbeitskreis Atlantik kooperiert mit den Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen an den VW-Standorten in Latein- und Mittelamerika sowie in Südafrika. Anfang März 2024

Wir stellen dir gewerkschaftliche Arbeitskreise und Gruppen vor, die sich über dein Engagement und deine Unterstützung freuen.



besuchte eine Delegation der süd-afrikanischen Partnergewerkschaft NUMSA die Geschäftsstelle.

Der Arbeitskreis Mittel- und Osteuropa (MOE) steht in engem Austausch mit den Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen an den Standorten des VW-Konzerns in Polen, der Slowakei, Tschechien, Ungarn und Bosnien. Im Jahr 2023 wurde das 20-jährige Jubiläum des Netzwerks im Rahmen einer Wochenendtagung in Hustedt gefeiert.

Für beide Arbeitskreise gilt: Der gegenseitige Informationsaustausch leistet gerade in der heutigen globalisierten Welt für beide Seiten einen wichtigen Beitrag für die Interessenvertretung der Arbeitnehmer*innen.



Auch nach Italien hat die Wolfsburger IG Metall mittlerweile enge Kontakte geknüpft. Entstanden ist ein neuer, vertiefter Kooperationsvertrag, der unter anderem ein Austauschprogramm für die gewerkschaftliche Jugendvertreter*innen vorsieht.

Der Stellenwert, den die InterSoli-Arbeit mittlerweile auch außerhalb der Wolfsburger Geschäftsstelle genießt, lässt sich gut an der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Volkswagen Weltkonzernbetriebsrat ablesen. So wurden die Arbeitskreise zuletzt dazu eingeladen, sich den Teilnehmenden der Sitzung des Weltkonzernbetriebsrat mit einem Informationsstand vorzustellen.

KONTAKT

**Ländergruppe Atlantik
(Lateinamerika, Südafrika)**
Frank Hamann
Tel. +49 1520 7777003
fgt.hamann@wobline.de

**Ländergruppe Mittel- und
Osteuropa**
Rainer Maaß
Tel. +49 5374 604424
rainer.maass@intersoli.net

**EINFACH
BESSER
INFORMIERT**



IG METALL
Wolfsburg



IG METALL
@ facebook



IG METALL
@ Instagram



IG METALL
Service